

**Mission Pixel: Das
eulenstarke
Stadtteilabenteuer in
Weddinghofen**



Vier Osterferientage lang verwandelte sich das Kinder- und Jugendhaus Balu in eine geheime Einsatzzentrale. 20 Kinder

zwischen acht und zwölf Jahren schlüpfen in die Rolle von Agentinnen und Agenten – und erkundeten ihren Stadtteil mit einer Gründlichkeit, die selbst die Erwachsenen überraschte. Mission Pixel, das Beteiligungsprogramm des Kinder- und Jugendbüros Bergkamen (kijub), machte aus den Osterferien ein echtes Abenteuer mit echten Ergebnissen.

Begleitet von Pixel – einer weisen Eule, die als Maskottchen täglich geheime Briefe mit neuen Aufträgen hinterließ – bauten die Kinder zunächst ihre Einsatzzentrale auf: Aus großen Kartons, mit Geheimgängen, mit Karten an der Wand, Beweismittelboard und eigenen Agentenausweisen mit Codenamen. Dann bastelten sie ihre persönliche Pixel-Begleiter aus Waschlappen oder Socken, Wackelaugen und Tonpapier – die sie durch die gesamte Woche begleiteten.

In Kleingruppen zogen die Kinder durch Weddinghofen. Sie testeten Spielplätze, suchten ruhige Ecken, entdeckten Orte, die noch gar nicht auf der Kinderstadtkarte <https://kijub-bergkamen.de/stadtkarte.html> des Kinder- und Jugendbüros eingetragen waren – und ergänzten sie. Ihr mutigster Auftrag: Passanten, Geschäftsinhaber und andere Kinder befragen. Mit selbst erarbeiteten Interviewbögen wollten sie wissen, was die Menschen in Weddinghofen für Kinder vermissen und was sie sich wünschen.

Am letzten Tag wartete das Highlight der Woche: „Operation Untergrund“. Im Keller des Balus hatte das kijub die Räume und den Flur mit Schwarzlicht ausgestattet. Unsichtbare Botschaften leuchteten an den Wänden, ein Laserfeld aus Neon-Wollfäden spannte sich durch den Flur, eine Kriechpassage führte zur nächsten Station. Leuchtende Tennisballmonster hatten Schlüssel für Truhen verschluckt. Die Kinder mussten rätseln, suchen und Aufgaben lösen um die Abschlusskiste zu öffnen.

Zum Abschluss öffnete das Balu dann seine Türen für Agenten-Eltern. Die Kinder präsentierten selbst, was sie in vier Tagen

herausgefunden hatten: welche Orte sie mögen und welche nicht, wo sie sich wohlfühlen und wo nicht, was fehlt und was besser werden könnte. Die Ausstellung der Wünsche und Erfahrungen der Mission wird am 9.05. zur Abschlussveranstaltung von Next Level! im „Freiraum“ zu sehen sein. Als konkreter Beitrag zum Beteiligungsprojekt fließen die Ergebnisse in den neuen Kinder- und Jugendförderplan mit ein. Denn Mission Pixel stand von Anfang an unter dem Leitgedanken der UN-Kinderrechtskonvention: Kinder haben das Recht, in allen sie betreffenden Angelegenheiten gehört zu werden.

Kreativ „Ohne Grenzen“ – Landesgefördertes Projekt der Jugendkunstschule startet am kommenden Wochenende

Nach einem erfolgreichen Verlauf im Jahr 2025 startet das diesjährige Projekt „Ohne Grenzen“ der Jugendkunstschule am Samstag, 09. Mai. „Ohne Grenzen“ wendet sich an junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund. Die Teilnehmenden finden hier einen Ort, an dem sie sich in erster Linie frei kreativ entfalten können.

Die Dozentinnen Anastasiia Kononenko und Svitlana Andreyeva werden viele unterschiedliche Gestaltungstechniken zum Einsatz bringen. Das sind Gestalten mit Stoff, gesammelten Naturmaterialien sowie Tuschezeichnen, Collagetechnik aus selbst gestaltetem Material, skulpturales Arbeiten mit Pappmachée sowie verschiedene Drucktechniken. Darüber hinaus

bleibt viel Raum für die Teilnehmenden, eigene zusätzliche Ideen und Inhalte einzubringen und so den Verlauf des Projekts aktiv mitzugestalten.

„Ohne Grenzen“ ist als regelmäßig stattfindendes Wochenendangebot über 22 Termine angelegt und findet außerhalb der Ferien samstags von 14 bis 17 Uhr in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus statt. Den Abschluss bildet eine Ausstellung der entstandenen Arbeiten vor den Weihnachtsferien. Mitveranstalter dieses besonderen Projekts ist die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. Der Verband stellt landesweit Projektmittel zur Verfügung. Somit ist das Projekt in der Jugendkunstschule Bergkamen für die Teilnehmenden kostenlos.

Das Projekt ist als offenes Angebot ausgelegt. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Ein Quereinstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern

02307 965462 oder 288848 und per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

Info-Abend für Eltern: Social Media – die richtige Balance

für Kinder und Jugendliche

Der Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen hat den erfahrenen und unterhaltsamen Medienpädagogen Franz-Philipp Dubberke gewinnen können. Er bietet am Montag, 23. März, einen Abend für Eltern und Fachleute zum Thema „Kinder und Jugendliche im Umgang mit Social Media“ an. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Freizeitzentrum Lüner Höhe, Ludwig-Schröder-Straße 18 in 59174 Kamen, statt und ist für alle Interessierten kostenfrei.

Die im November 2025 geplante Veranstaltung musste aus gesundheitlichen Gründen leider abgesagt werden, nun wurde aber mit dem 23.03.2026 ein Ersatztermin für dieses aktuelle Thema gefunden.

**Sparkasse Bergkamen-Bönen
spendet 30.000 Euro an den
Stadtjugendring Bergkamen**



Foto. Michael Krause

Eine besondere Spendenübergabe fand im Rahmen des 30. Bergkamener Theaterfestivals statt: Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky, Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, überreichten dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings Bergkamen eine großzügige Spende in Höhe von 30.000 Euro.

Der Stadtjugendring Bergkamen vertritt aktuell 15 verschiedene Gruppen und Vereine mit insgesamt knapp 650 Kindern und Jugendlichen. Die Spende wird dazu beitragen, die Angebote für diese jungen Menschen zu erweitern und neue Projekte zu ermöglichen.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen engagiert sich traditionell für die Region und setzt mit der Spende ein klares Zeichen für die Förderung junger Menschen in der Stadt. Die feierliche Übergabe während des Theaterfestivals unterstreicht die Bedeutung der kulturellen und sozialen Förderung in Bergkamen.

„Investitionen in Kinder und Jugendliche sind Investitionen in die Zukunft unserer Stadt“, betonen Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky. „Wir freuen uns, den Stadtjugendring bei seiner wertvollen Arbeit unterstützen zu können.“

Mit Engagement und Teamgeist: Juleica-Ausbildung in Bergkamen gestartet



Foto: Stadtjugendring Bergkamen

Mit viel Motivation und Neugier ist die neue Juleica-Ausbildung des Stadtjugendrings Bergkamen e. V. gestartet. In den ersten Ausbildungstagen erhielten die Teilnehmenden einen intensiven Einblick in die Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit und lernten sich als Gruppe näher kennen; die Ausbildung läuft noch bis Ende März.

An der Ausbildung nehmen junge Menschen im Alter von 15-21 Jahren teil. Sie alle verfolgen das gemeinsame Ziel, sich künftig ehrenamtlich in der Jugendarbeit zu engagieren und Verantwortung in ihren Gruppen und Verbänden zu übernehmen.

Inhaltlich standen unter anderem Kinderrechte, Jugendschutz sowie Warm-ups und Methoden für die Gruppenarbeit auf dem Programm. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Escape Rooms als erlebnispädagogische Methode: Die Jugendlichen testeten sowohl einen mobilen Escape Room zum Thema Kinderrechte als auch den fest installierten Raum „Time Travel Tourism“. Dieser wurde 2019 von Jugendlichen im Rahmen eines Streetwork-Projekts entwickelt und gebaut. Seitdem übernehmen Jugendliche selbst die Rolle der Spielleiterinnen und Spielleiter. Der Escape Room kann über das Kinder- und Jugendbüro gebucht werden und steht allen Bergkamener Jugendlichen kostenlos zur Verfügung.

Am dritten Ausbildungstag der Juleica-Ausbildung wechselte die Perspektive: Nachdem die Teilnehmenden die Escape Rooms zunächst selbst gespielt hatten, entwickelten sie anschließend eigene Ideen und tüftelten gemeinsam an ersten Rätseln für einen eigenen Raum.

Unterstützt wurde die Ausbildung von engagierten Mitgliedsgruppen und dem Kinder- und Jugendbüro (kijub). Das Jugendrotkreuz Bergkamen vermittelte praxisnah Grundlagen der Ersten Hilfe, während die Schreberjugend Bergkamen Einblicke in die Planung und Durchführung von Gruppenstunden gab.

Die angehenden Jugendleiterinnen und Jugendleiter zeigten sich während des gesamten Wochenendes hoch motiviert. Viele blicken bereits voller Vorfreude auf ihre zukünftigen Aufgaben, bei denen sie Ferienangebote, Ferienfreizeiten, Projekte und Aktionen begleiten und aktiv mitgestalten werden.

Was ist die Juleica?

Die Jugendleiter*innen-Card (Juleica) ist ein bundesweit anerkanntes Zertifikat für ehrenamtlich aktive Jugendleiterinnen und Jugendleiter. Sie steht für eine qualifizierte Ausbildung in pädagogischen, rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Jugendarbeit sowie im Bereich Jugendschutz und Erste Hilfe.

Kinder- und Jugendbüro startet am 1. Dezember mit der Anmeldung: Ferienfreizeiten 2026 „Abenteuer in der Rhön“



Jugendherberge Gersfeld. Foto: Andreas Lang

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub) lädt auch 2026 wieder zu spannenden Ferienfreizeiten ein. Vom 29. Juli bis 7. August 2026 geht es für Kinder und Jugendliche nach Gersfeld in der Rhön.

Erstmals finden die Kinderfreizeit (9–12 Jahre) und die Jugendfreizeit (13–15 Jahre) zeitgleich am selben Ort statt. „So können wir die Jugendherberge fast ganz für uns allein nutzen und trotzdem altersgerechte Programme anbieten“, sagt Sabrina Püschel vom Kinder- und Jugendbüro.

Auf die Teilnehmenden warten zehn Tage voller Spiel, Spaß und Action – mit Kreativaktionen, Lagerfeuerabenden und spannenden Ausflügen. Geplant sind unter anderem Besuche im Schwimmbad, ein Tag im Kletter- und Erlebnispark sowie eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe.

Der Teilnehmerbeitrag ist einkommensabhängig gestaffelt und liegt zwischen 80 und 270 Euro. Eine Förderung über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) ist möglich.

Die Anmeldung startet am 1. Dezember 2025. Das Formular steht ab diesem Zeitpunkt auf der Internetseite des Kinder- und Jugendbüros unter www.kijub-bergkamen.de bereit. Anmeldebögen sind außerdem in den Jugendzentren Balu und Yellowstone, in der Streetwork-Anlaufstelle sowie im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Die Platzvergabe erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung.

Weitere Informationen gibt es im Kinder- und Jugendbüro telefonisch unter 02307/965-177 oder per Mail an s.pueschel@bergkamen.de.

Theaterstück und Mutparcours stärken Zusammenhalt und

Selbstvertrauen: 430 Drittklässler meucheln mutig miese Monster



Theaterstück „Mutig miese Monster meucheln“ vom Theaterspiel Witten,

„Gemeinsam mutig, zusammen stark“ – unter diesem Motto absolvierten rund 420 Schüler:innen aus 18 dritten Klassen der Bergkamener Grundschulen die diesjährige Präventionswoche des städtischen Kinder- und Jugendbüros (kijub). Höhepunkt war bereits zum dritten Mal das Theaterstück „Mutig miese Monster meucheln“ vom Theaterspiel Witten, gefolgt von einem aufregenden Mutparcours an der Anlaufstelle Streetwork.

Von Angsthasen zu Mutmachern

Das Theaterstück erzählt die Geschichte von Merle, die ihre größten Ängste besiegen möchte. Spinnen, Schlangen, das Ein-

Meter-Brett und vor allem die Dunkelheit machen ihr zu schaffen. Als Toni sie vor anderen als „Angsthase“ bezeichnet, fasst Merle einen mutigen Entschluss: Sie will in den dunklen Keller hinab. Gemeinsam mit ihrer Nachbarin Tante Thea, die selbst vor alten Erinnerungen Angst hat, bildet sie ein Team. Die Botschaft: Nur zusammen können sie ihre Ängste überwinden und den eigenen Mut entdecken.



Mutparcours macht Theaterinhalt erlebbar. Foto: kijub

Mutparcours macht Theaterinhalt erlebbar

Nach den vier Theatervorstellungen wartete auf die Kinder ein besonderes Highlight: In der Anlaufstelle Streetwork mit dem angrenzenden Freiraum hatte das Team der Jugendförderung Bergkamen einen abwechslungsreichen Mutparcours aufgebaut. An verschiedenen Stationen konnten die Schüler*innen ihr neu gewonnenes Selbstvertrauen unter Beweis stellen und eigene Grenzen austesten. Der Niedrigseilparcours forderte Balance und Geschicklichkeit, während die Kinder an der Bastelstation aus Waschlappen und verschiedenen Materialien ihren ganz persönlichen Mutmacher kreierten. Das absolute Highlight war jedoch der nachgebaute, mit Schwarzlicht ausgestattete Keller von Tante Thea aus dem Theaterstück.

Im Schwarzlichtkeller: Mut wird zur Teamleistung

Im Keller halfen die Kinder mutig Tante Thea dabei, ihre Erinnerungskiste mit liegengebliebenen Aufgaben zu finden. Die Herausforderungen waren vielfältig: In Kisten mussten Gegenstände ertastet, das Motto „Mut tut gut“ gefunden und kleine

Tennisballmonster eingefangen werden, die Schlüssel verschluckt hatten. Besonders aufregend war das vorsichtige Durchqueren des Spinnennetzes der lärmempfindlichen Ohrenspinne.

„Die Kinder haben mit so viel Spaß Angstmacher besiegt und dabei viele neue Mutmacher gefunden“, berichtet Sabrina Püschel vom Kijub über das Projekt. „Besonders schön war zu sehen, wie sie sich gegenseitig unterstützt und ermutigt haben und wie sie festgestellt haben, dass auch Nein-Sagen supermutig ist.“

Bewährtes Konzept mit nachhaltiger Wirkung

Die Präventionswoche des Kijub kombiniert auf nachhaltige Weise Theater und praktische Erfahrungen, um wichtige Lebenswerte wie Mut, Freundschaft und Zusammenhalt zu vermitteln. Das Konzept zeigt bereits zum dritten Mal seine Wirksamkeit: Die Kinder lernen

spielerisch, dass Ängste normal und wichtig sind und gemeinsam überwunden werden können. Das bewährte Format zeigt: Präventionsarbeit kann Spaß machen und gleichzeitig wichtige Werte vermitteln. Die Kinder nehmen nicht nur schöne Erinnerungen mit nach Hause, sondern auch gestärktes Selbstvertrauen und den Mut, schwierige Situationen gemeinsam anzugehen.

Über das Theaterspiel Witten: Das Theaterspiel Witten ist bekannt für seine pädagogisch wertvollen Theaterproduktionen für Kinder und Jugendliche und gastiert regelmäßig an Schulen und Bildungseinrichtungen in NRW.

Spieglein, Spieglein – Landesgefördertes und deshalb kostenloses Kunstprojekt für junge Kreative startet in den Herbstferien

Das kostenlose Projekt „Spieglein, Spieglein“ bietet Menschen ab 14 Jahren die Möglichkeit, vier Tage lang in den Räumen der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus kreativ zu werden. Die jungen Künstlerinnen und Julia Zienkiewicz haben die Projektidee entwickelt, mit der sich die Jugendkunstschule erfolgreich beim Landesprogramm „(D)ein Ding“ des Kultursekretariats NRW Gütersloh beworben hat.



Foto: Jasmin Lebaci

Während des Herbstferienprojekts wird die Jugendkunstschule täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr zu einem Safespace für junge neugierige Bergkamenerinnen und Bergkamener. Teil des Konzepts der beiden Künstlerinnen ist Digital Detox, das Projekt findet also vorwiegend in einem Social Media freien Raum statt. „Abschalten, klarkommen, loslegen“ lautet für die Dozentinnen das Motto in den Herbstferien.

„Handys lenken ab von den wesentlichen Dingen und Herausforderungen des Real Life!“ Diese Überzeugung vertritt Jasmin Lebaci und möchte gemeinsam mit

Julia Zienkiewicz und den Teilnehmenden Fragen nachgehen wie: Was passiert, wenn du dein Handy weglegst? Was bleibt, was ist dir wichtig, wer bist du und wer sind deine echten Freunde?

Die Projektleiterinnen freuen sich auch ganz besonders über Teilnehmende, die sich trauen, zum Projekt zu kommen, obwohl sie der festen Überzeugung sind, dass sie gar nicht kreativ sein können. Auch Diverse und queere Teilnehmende sind ausdrücklich erwünscht.

Jasmin Lebaci ist in Bergkamen bestens bekannt durch Kunstaktionen wie die künstlerische Gestaltung einer Schriftkunstmural am Stadtmarkt anlässlich des 40. Internationalen Frauentags. Sie ist Dozentin insbesondere im Bereich der frühkindlichen Förderung und auch im FabLab der Jugendkunstschule sowie bei der Sommerakademie des Umweltzentrums Westfalen.

Julia Zienkiewicz hat als Schülerin Kurse der Jugendkunstschule besucht und ist mittlerweile selbst Dozentin in der Einrichtung. Sie macht das Angebot Kreativer Safespace, einem Kreativort in der Jugendkunstschule, der alle 14 Tage samstags für junge Menschen ab 16 Jahren geöffnet ist.

„Spieglein, Spieglein“ ist ein Projekt des Landesprogramms (D)ein Ding – Kultursekretariat NRW Gütersloh und durch die Förderung kostenlos für alle Teilnehmenden. Das Projekt ist für Jugendliche ab 14 und junge Erwachsene bis 27 Jahren und findet vom 14.10.-17.10.2025 täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr im Pestalozzihaus statt.

EinAnmeldung zum Projekt ist jederzeit über die Website der Jugendkunstschule unter www.jugendkunstschule.bergkamen.de möglich. Für weitere Informationen steht die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307 288848 und 965-462 oder per E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de zur Verfügung.

**Internationaler
Mädchenaktionstag „Girls
only“ am 9. Oktober im
Yellowstone**

GIRLS ONLY

Bergkamener
Mädchen- und Frauen-
Netzwerk

MÄDCHENAKTIONSTAG

Fotostudio

Airbrush und Tote Bags

Selbstbehauptung

KREATIV-ECKE

Sorgenpüppchen basteln

Schmuck gestalten

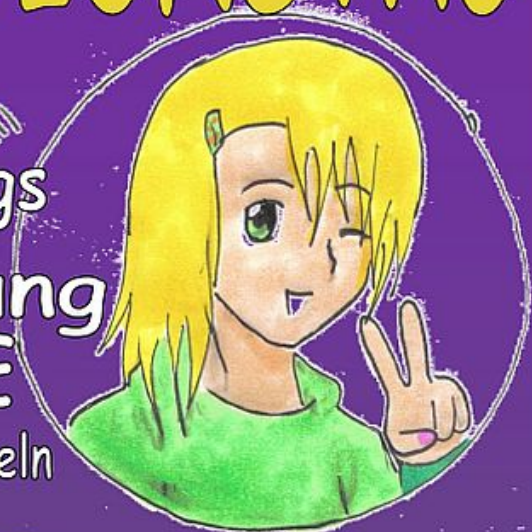
Glitzertattoos

Yoga und Tanz

alkoholfreie Cocktailbar

Liebe und Freundschaft

RAUSCHPARCOURS ...und...und...und



Armbänder

Hairstyling

Schminkstudio



DONNERSTAG, 9. Oktober 2025

16:00 - 19:00 Uhr

Im Jugendzentrum Yellowstone

Preinstr. 14

59192 Bergkamen

02306/8917

Für alle Mädchen ab 8 Jahren

Alles nur für die Mädchen: Einen ganzen Tag lang sind die Türen des Jugendheims Yellowstone nur für Mädchen geöffnet. „Girls only“ lautet am Donnerstag, 9. Oktober, wieder das Motto des Mädchen-Aktionstages. Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk lädt an diesem Tag alle Mädchen ab acht Jahren von 16 bis 19 Uhr ein.

Im Yellowstone und bei gutem Wetter auch auf dem Außengelände wartet ein buntes Programm auf die Teilnehmerinnen: Je nach Interesse und Vorliebe können die Mädchen beispielsweise in der Kreativecke Schmuck gestalten, Sorgenpüppchen, Armbänder und Ketten basteln, außerdem liegen jede Menge Glitzertattoos bereit. Zudem gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Schminkecke.

Wer mag, kann sich Informationen zu den Themen Liebe und Freundschaft einholen. Zum Thema Alkoholprävention lädt ein Rauschparcours ein, ausgestattet mit einer besonderen Brille, können die Mädchen testen, wie es sich anfühlt, zu viel Alkohol getrunken zu haben.

Ein Highlight, das sich mittlerweile etabliert hat, ist das Fotostudio: Hier können sich die Besucherinnen fotografieren lassen und die Fotos anschließend kostenlos mit nach Hause nehmen – Material für das perfekte Fotoshooting wie Sonnenbrillen, Hüte und Tücher, vorhanden. Wer sich lieber bewegen möchte, kann tanzen oder Yogaerfahrungen sammeln, zudem gibt es wieder Tipps zur Selbstbehauptung

Der Eintritt zum Mädchentag ist wie immer frei. Die Veranstalterinnen freuen sich auf möglichst viele junge Besucherinnen, die gemeinsam aktiv werden möchten. Für die Eltern ist wie in den Vorjahren ein „Elternparkplatz“ eingerichtet, der für sie Möglichkeiten zum Austausch und zur Information bietet.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk startete bereits im Jahr 2006 mit der Veranstaltungsreihe „Girls only“. Ziel

war und ist es, zum einen den Mädchen einen außergewöhnlichen Tag zu bereiten und sich zum anderen mit ihren Fragen und Bedürfnissen in lockerer Atmosphäre auseinanderzusetzen und – sie zu stärken.

Back2Trend – TikTok trifft Retro: Jugendaktionsnacht im Jugendzentrum Yellowstone



Am Samstag, den 27.09.2025, lädt das Jugendzentrum Yellowstone in Bergkamen-Oberaden zur Jugendaktionsnacht **„Back2Trend – TikTok trifft Retro“** ein. Zwischen 18 und 22 Uhr erwartet die jungen Besucher*innen ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kreativität, digitalen Trends und nostalgischem Flair.

Im Rahmen der landesweiten Nachtfrequenz, organisiert und

finanziell gefördert von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. (LKJ NRW), verwandelt sich das Jugendzentrum in der Preinstraße 14 in eine Erlebniswelt für junge Menschen. Highlight ist die Schwarzlicht-Disco, die mit energiegeladener Atmosphäre und cooler Musik zum Tanzen einlädt. Für Fans der analogen Unterhaltung gibt es klassische Retro-Games wie Flipper und Boxautomaten.

Kreative Angebote wie Mocktail-Workshops, Scrapbooking und aktuelle Social-Media-Trends finden sich zudem vor Ort. Die Jugendkunstschule als Kooperationspartner*in kommt mit ihrem KunstLaster und einem fünfköpfigen Team. Dort gibt es dann neben einem Mangaworkshop, die Möglichkeit digitale Angebote, wie Plotting und Brickcoding, auszuprobieren.

Musikalische Talente können sich im hauseigenen Bandraum des Yellowstones ausprobieren. Ruhige Rückzugsorte bieten Gelegenheit zum Entspannen und Verweilen.

Die Veranstaltung richtet sich an junge Menschen ab 14 Jahren und ist Teil der **Nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur**, einer jährlich stattfindenden Initiative zur Förderung kultureller Teilhabe junger Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Veranstaltungsdaten:

Back2Trend – TikTok trifft Retro

Datum: 27.09.2025

Uhrzeit: 18:00 – 22:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14, 59192 Bergkamen-Oberaden

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Eintritt: frei

Vierter Bergkamener S(tr)andSommer: Drei Wochen Sommerfreude mit Sand, Sonne und Strandfeeling



Wer braucht schon die Nordsee oder das Mittelmeer, wenn das Urlaubsparadies direkt vor der Haustür liegt? Der beliebte Bergkamener S(tr)andSommer geht in die vierte Runde und verspricht auch in diesem Jahr wieder Ferienerlebnisse im heimischen Sand.

Vom 4. bis 22. August verwandelt das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen (kijub) den Beachplatz am Nordbergstadion erneut in eine wahre Sommeroase. Drei Wochen lang können Kinder, Jugendliche und Familien bei dem beliebten Ferienangebot Urlaubsatmosphäre pur schnuppern – und das

kostenfrei.

Das vielfältige Angebot in der 4. und 6. Ferienwoche (montags bis freitags, 10:00 bis 15:30 Uhr) lässt keine Wünsche offen: Vom klassischen Sandburgenbau über spannende Beachball-Turniere bis hin zu erfrischenden Wasserspielen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besondere Programmhöhepunkte wie das spektakuläre Sandskulpturenfestival oder der mitreißende Tanzmarathon sorgen für unvergessliche Ferienerlebnisse.

In der 5. Ferienwoche wartet der S(tr)andSommer in der entspannten „Light-Version“ auf die Besucher – von 10:00 bis 13:00 Uhr können sich Familien bei reduziertem Programm dennoch über sommerliche Aktivitäten im Sand freuen.

Für die nötige Portion Urlaubsfeeling sorgen die gemütlichen kijub-Liegestühle und Strandmuscheln, die zum Verweilen und Entspannen einladen. Bunte Sonnenbrillen, individuell gestaltete Sommertaschen, trendige Fußkettchen und niedliche Sommerfreunde warten bei den täglichen Bastelangeboten darauf, von kreativen Kindern zum Leben erweckt zu werden.

Das Ferienangebot richtet sich primär an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, doch auch Familien mit jüngeren Kindern sind auf dem weitläufigen Areal herzlich willkommen. Das offene Konzept ermöglicht es, spontan vorbeizukommen und nach Lust und Laune zu verweilen – ganz ohne Anmeldestress oder Zeitdruck.

Weitere Informationen gibt es im Kinder- und Jugendbüro unter 02307/965475.